

5 Jahre Atomwaffenverbotsvertrag 22.01.26

Ich möchte sie alle recht herzlich im Namen des Marburger Bündnis „Nein zum Krieg!“ zur heutigen Veranstaltung 5 Jahre Atomwaffenverbotsvertrag, begrüßen.

Aufgrund des 5 jährigen Jubiläums haben wir einen Anlass an den UN-Atomwaffenverbotsvertrag zu erinnern, der am 22.01. 2021 in Kraft trat, ein historisch bedeutsamer Schritt zur vollständigen Ächtung und Abschaffung aller Atomwaffen. Doch, wie kam es dazu?

1968 hatten die USA, die Sowjetunion und Großbritannien den sog. Atomwaffensperrvertrag abgeschlossen: In Art. 6 dieses Vertrags verpflichten sich die Staaten, Verhandlungen über atomare Abrüstung zu führen und eine „allgemeine und umfassende Abrüstung unter strikter und effektiver Kontrolle“ durchzuführen.

Der Vertrag wurde aber nicht eingehalten und umgesetzt, er hat weder den atomaren Rüstungswettlauf noch die Weiterverbreitung von Atomwaffen verhindert.

Aufgrund der Untätigkeit der Atommächte, ihren Verpflichtungen nachzukommen, haben deshalb im Juli 2017, 122 Staaten in einer UN-Resolution den Atomwaffenverbotsvertrag angenommen und das völkerrechtliche Verfahren in Gang gesetzt, das dann als internationales Gesetz am 22.01. 2021 in Kraft trat.

99 Staaten haben den Vertrag mittlerweile unterzeichnet, das sind mehr als die Hälfte der UN-Mitgliedsstaaten. Die Staaten, die weiterhin auf nukleare Abschreckung setzen, sind also in der Minderheit.

Deutschland ist dem Atomwaffenverbotsvertrag bisher nicht beigetreten, obwohl auf dem Fliegerhorst Büchel (bei Koblenz) 15-20 US-Atombomben lagern. Mit dem Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag müssen diese Atomwaffen abgebaut und vernichtet werden. Das ist eine wunderschöne Vision, denn der einzige Schutz vor Atomwaffen besteht aus unserer Sicht darin, sie vollständig abzuschaffen.

Denken die Regierung von Atomwaffenstaaten, und die Regierungen der sog. „Nuklearen Teilhabe“, zu der Deutschland gehört, an die Zukunft unserer Kinder? Glauben Sie an die Ideologie der sog. „Nuklearen Abschreckung“? Wir nicht!!!

Schon 6 Jahre nach dem 2. Weltkrieg entstand das Gedicht von Bertold Brecht: „Die Bitten der Kinder“, das jetzt von Karin Schwalm vorgetragen wird.

Schauen wir nun zu den Fußball-Sport-Freunden Blau Gelb Marburg, die für den Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag kicken. Dafür herzlichen Dank an die Fußballer und den Abteilungsleiter. Der Verein hat 1.300 Mitglieder und außer Fußball noch viele andere Sportarten wie z.B. Ski, Volleyball, Leichtathletik, Judo und viele andere.

Es geht weiter mit Erika Richter, sie ist Mitglied bei den Internationalen Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkriegs – Ärzt*innen in sozialer Verantwortung. In Deutschland existieren 57 Regionalgruppen, davon eine Regionalgruppe in Marburg.

OB Dr. Thomas Spies, spricht zu uns als Oberbürgermeister und Mayor for Peace. Das Internationale Netzwerk der Bürgermeister:innen setzen sich für Frieden und vor allem für die vollständige Abschaffung aller Atomwaffen ein. Allein in Hessen haben wir 60 Mayors for Peace.

Fußball

Erwin Junker als Mitglied im Marburger Bündnis“Nein zum Krieg!“ gibt uns Informationen zur Atomkriegsuhr, die 1949 ins Leben gerufen wurde.

Gegen Ende lädt uns Monika Forneck ebenfalls Mitglied vom Marburger Bündnis „Nein zum Krieg!“, zu einem Film ein, der im Rahmen des Internationalen Frauentags gezeigt wird.

Liedausklang!! „Zeit der Wende“ von Beate Lambert.

Dieses ist die Zeit der Wende.

Nun zählt Klarheit, Kraft und Mut,

viele Herzen, viele Hände.

Voller Sanftheit und voll Glut

Glaub an dich und sei entschieden.

Dass du nicht in Angst erfrierst

Sondern dich für Glück und Frieden

Auf der Erde engagierst.